

vhs aktuell

Oktober 2024

HO
FER
LA
ND EINZIGARTIG.
SO WIE DU.

VHS-Lerntreff öffnet seine Türen



SPARNECK – Neben Lesen und Schreiben stehen im neuen VHS-Lerntreff in Sparneck auch die Themen „Gesundheit“, „Finanzen“ und „Digitales“ auf dem Stundenplan. Zweimal in der Woche können alle, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, die Angebote im VHS-Lerntreff nutzen – egal, ob Muttersprachler oder Zugewanderte.

In Sparneck sind das jetzt neun Zugewanderte, die regelmäßig ihre Sprachkenntnisse erweitern und sich so eine Basis erarbeiten, die Herausforderungen des Alltags zu meistern, um zum Beispiel endlich den Elternbrief aus der Schule richtig zu verstehen oder Formulare sicher ausfüllen zu können.

Unterstützt und angeleitet werden die Zugewanderten dabei von der erfahrenen Lehrkraft Marion Reith und der engagierten Lernbegleiterin Maria Cecilia Barrientos. Beide sind mit Herzblut für „ihre Schützlinge“ da.

Bei der Eröffnungsveranstaltung würdigten die stellvertretende Landrätin Annika Popp, Bürgermeister Daniel Schreiner sowie VHS-Geschäftsführer André Vogel in kurzen Grußworten die Initiative aller, die das Projekt vor Ort tatkräftig und pragmatisch unterstützen. Gekommen waren auch Sparnecker Gemeinderäte und ehrenamtlich Tätige. Näher kennengelernt hatten sie die Zugewanderten aus dem Lerntreff schon bei deren Besuch auf dem Sparnecker Wiesenfest, als diese mit ihren Lehrkräften das traditionsreiche Heimatfest erkundeten.

Jetzt stellten sich die Zugewanderten den Gästen der Eröffnungsveranstaltung in fast fehlerfreiem Deutsch vor, berichteten von ihren persönlichen Erfahrungen und dem Mehrwert, den der vhs-Lerntreff für sie bedeutet.

Die VHS-Lerntreffs werden im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2024 bis 2026 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Fotos: Großes Interesse am VHS-Lerntreff in Sparneck bei der Eröffnungsveranstaltung (links) und auf dem Sparnecker Wiesen- und Heimatfest.



www.vhshoferland.de/lerntreff



Nähere Infos:
Ingrid Ey
Tel. 09281 7145-40
i.ey@vhshoferland.de



Mehr Lesestoff

Seite 2 VHS und Lebenshilfe starten „Inklusive VHS“

Seite 4 Neues aus dem VHS-Integrationszentrum

Seite 8 VHS baut Betreuung an Schulen weiter aus

Seite 12 Herzlich willkommen an der VHS

Seite 3 Abendkursleitungen im Austausch

Seite 7 „WEGE miteinander“ bei ePA sehr gefragt

Seite 9 Musikalische Erfolgsgeschichten

„Inklusive VHS“ mit Lebenshilfe gestartet



Fotos: Erste interne Vorstellung des Projekts unter Federführung von Alexander Greßmann (VHS), Monika Meyer-Köppel und Isabell Suckrau (Lebenshilfe) und VHS-Geschäftsführer André Vogel (v.l.).



HOF – Die Teilhabe aller Menschen am Kursgeschehen der VHS, dies ist das Ziel der „Inklusiven VHS“, ein Vorhaben, dass die VHS Hofer Land gemeinsam mit ihrer Partnerin, der Lebenshilfe Hof, in den nächsten Jahren verwirklichen will. Gefördert von der Aktion Mensch konnte dafür eine Projektstelle bei der Lebenshilfe eingerichtet werden, deren Aufgabe es ist, ein inklusives VHS-Angebot zu entwickeln, Mitarbeiter*innen und Kursleiter*innen zu schulen und die organisatorischen Voraussetzungen

für eine Teilhabe behinderter Menschen zu schaffen. Beispielsweise wird es ein Programmheft in Einfacher Sprache geben und die Anmeldemodalitäten für beeinträchtigte Menschen werden erleichtert sowie die Voraussetzung für eine Kursteilnahme von Begleitpersonen geschaffen. In den nächsten Wochen wird ein Programmbeirat bei der Lebenshilfe installiert mit dem Ziel, im Frühjahrssemester 2025 ein erstes „inklusives“ Kursprogramm an der VHS anbieten zu können.



Nähere Infos:
Alexander Greßmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

VHS wirbt auf Ausbildungsmesse „Contacta“



Nähere Infos: Sven Glier
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

HOF – Ende September präsentierte sich die VHS wieder mit einem Stand auf der Hofer Ausbildungsmesse „Contacta“. Der Name war Programm: Viele Schülerinnen und Schüler nahmen die Gelegenheit wahr, um mit den Vertreter*innen der rund 90 anwesenden Un-

ternehmen und Einrichtungen Kontakt aufzunehmen. Laut Veranstalter waren bis zu 1.500 Jugendliche vor Ort. Das VHS-Team kam auf der zweitägigen Veranstaltung in der Hochschule Hof zudem mit zahlreichen Firmenvertreter*innen ins Gespräch.

VHS-Team trotz dem Wetter beim Firmenlauf



TÖPEN – Knapp 9 Grad Celsius und Regen – das waren die nicht ganz optimalen Voraussetzungen für den diesjährigen Frankenpost-Firmenlauf. Das VHS-Team ließ es sich trotz der widrigen Verhältnisse nicht nehmen an den Start zu gehen. Die Strecke verlief in diesem Jahr von Töpen nach Mödlareuth und über eine Schleife wieder zurück. Nach dem Zieleinlauf verhinderte das schlechte Wetter leider ein längeres gemütliches Beisammensein.

Abendkursleitungen im Austausch



HOF – Die Volkshochschule Hofer Land veranstaltete im Rahmen eines Sommerfests ein Treffen für ihre Kursleiter*innen. Eingeladen waren fachbereichsübergreifend alle Lehrkräfte, die in Stadt und Landkreis Hof in den sogenannten „Abendkursen“, also der allgemeinen Erwachsenenbildung, tätig sind. Und die Einladung wurde gerne angenommen. Zahlreiche Dozenten und Dozentinnen aus den Fachbereichen Fremdsprachen, Gesundheit, Beruf und IT sowie Gesellschaft und Kultur waren in die Ludwigstraße gekommen. Nach einigen Informationen der jeweiligen Fachbereichsleitun-

gen stand der Austausch im Mittelpunkt. Für viele Kursleitungen war es das erste Kennenlernen mit ihren Kollegen und Kolleginnen, wodurch sich interessante Gespräche ergaben. Der Abend war auch als kleines Dankeschön der VHS gedacht. Sind es doch diese engagierten Frauen und Männer, denen die VHS einen großen Teil ihres Erfolges verdankt.

Am Ende war es der Wunsch aller Beteiligten, dass solche Abende, die nicht nur Gespräche und Networking, sondern auch ein entspanntes Beisammensein in angenehmer Atmosphäre ermöglichen, in Zukunft regelmäßig stattfinden.



Nähere Informationen:
Hana Petraskova
Tel. 09281 7145-46
h.petraskova@vhshoferland.de
Sven Glier
Tel. 09281 7145-41
s.glier@vhshoferland.de

VHS feiert am finnischen Pavillon



HOF – Die Volkshochschule Hofer Land feiert die Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Hof. Gemeinsam veranstalteten die Partnerinnen einen unterhaltsamen Nachmittag am finnischen Pavillon. Der Pavillon war der Stadt Hof vor 30 Jahren von der finnischen Partnerstadt

Joensuu geschenkt worden. Bei Kaffee und typisch finnischem Gebäck wurden spannende Geschichten über den Pavillon, die finnische Rose im Botanischen Garten sowie die Städtepartnerschaft erzählt. Charmante deutsch-finnische Anekdoten rundeten den gelungenen Nachmittag ab.



Nähere Infos:
Hana Petraskova
Tel. 09281 7145-46
h.petraskova@vhshoferland.de

Sommerkurse der VHS begeistern

HOF/LANDKREIS – „Sommer-VHS“ – unter diesem Titel steht eine Veranstaltungsreihe, bei der erstmals in diesem Jahr ein Kursprogramm in den Sommermonaten angeboten wurde. Angesprochen werden Teilnehmer*innen, die auch im Sommer Neues probieren oder sich ihren „Aktiv-Urlaub“ zuhause zusammenstellen wollen. Mehr als 50 Kurse konnten dabei in den Sommermonaten besucht werden. Das Spektrum reichte von „Literatur an einem Sommerabend“,

über einen Vortrag zu den Olympischen Spielen, einen Smartphone-Kurs, einen Outdoor-Fotokurs bis zur Perseidenbeobachtung in der Sternwarte. Besonders die Fremdsprachen- und die Gesundheitskurse erfreuten sich großer Beliebtheit. Alle Teilnehmenden waren begeistert von der Vielfalt des Angebots und der lockeren Stimmung. Nach dem erfolgreichen Auftakt ist nun die Vorfreude auf zukünftige „Sommer-Kurse“ der VHS bereits groß.



Nähere Infos:
Alexander Gießmann,
Tel. 09281 7145-19
a.gressmann@vhshoferland.de

Raus aus dem Klassenzimmer



Das Projekt „AMIF - Integration im Hofer Land“
wird finanziert von der Europäischen Union.



Finanziert von der
Europäischen Union

*In der richtigen Umgebung
mit AMIF-Projektmitarbeiterin
Jule Konrad (2. von rechts)
fällt es noch leichter, einfach
mal „draufloszureden“.*



Nähere Informationen
zum Projekt „AMIF“:
Jule Konrad
Tel. 09281 7145-49
j.konrad@vhshoferland.de

HOF – „Lerne deine Stadt kennen“ lautet ein Motto in den Kommunikationswerkstätten für Teilnehmende im AMIF-Projekt. Der Grundgedanke ist dabei folgender: Um die Angst vorm Sprechen zu verlieren, wurde von Anfang an über Gott und die Welt gesprochen, darüber, wie die Deutschen Silvester und Ostern feiern und wie das andere Nationalitäten handhaben. Es gibt so viele Themen, über die man einfach mal reden kann. Da wurden Spiele zum Kennenlernen durchgeführt und vieles mehr. Das alles geht aber auch außerhalb des gewohnten Raumes in der VHS.

Wo kann man denn besser über Urlaubsvorlieben, Reiseerfahrungen und -pläne sprechen und diskutieren als Anfang August am Untreusee? Die Teilnehmenden haben die sonnigen und entspannten Stunden dort sehr genossen, vor allem aber haben sie viel gesprochen und dabei umso mehr gelernt.

Diese Deutsch-Werkstatt bricht in angenehmer Weise aus der Klassenzimmeratmosphäre aus, behält aber anders als eine klassische Besichtigung die aktive Sprecherrolle der Teilnehmenden bei.

Integrationszentrum beteiligt sich an bundesweiten Aktionswochen



HOF – Im Rahmen der Aktionswochen „Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen“ informierte die Jobbegleiterin Petra Leicht Zugewanderte über Wege auf den Arbeitsmarkt, „wie das mit der Arbeit in Deutschland geht“. Die Teilnehmenden aus Kasachstan, Syrien, Afghanistan und der Ukraine erfuhren viel Neues über Arbeitsrecht, duale Ausbildung, Arbeitszeit, Kündigung usw.



Nähere Infos:
Petra Leicht,
Tel. 09281 7145-42
p.leicht@vhshoferland.de

Soft Skills, die für Arbeitgeber*innen wichtig sind, wurden ebenso themati-

siert wie die Möglichkeiten als Quereinsteiger*innen Fuß zu fassen.

Als sehr sinnvoll empfanden die Teilnehmenden nicht nur das neue Wissen, das sie aus diesem Workshop mitnehmen, sondern auch die Tatsache, dass sie ihre Sprachkenntnisse mit wichtigen Wörtern rund um die Arbeitswelt erweitern konnten.

So wundert es nicht, dass in der abschließenden Feedback-Runde nur „erhobene Daumen“ zum Einsatz kamen.



Zuwanderinnen auf ihrem individuellen Weg in den Beruf



HOF – Zehn Frauen aus verschiedenen Ländern haben sich auf die Suche nach beruflichen Perspektiven begeben. Sie besuchen die Workshopreihe „KomBI-Laufbahnberatung – Kompetenzorientiert. Biografisch. Interkulturell.“ an der VHS.

Die Zuwanderinnen wollen sich ihrer eigenen Stärken und Fähigkeiten bewusst werden, Handlungskompetenzen entdecken und bewusst einsetzen, um so ihre Chancen auf einen Berufseinstieg zu erhöhen. Mit der pädagogischen Begleitung von Maria Virginia Gonzalez Romero und Gabriele Schmitt vom Projekt „ZukunftWeben“ des Vereins Visiones e.V. aus München haben die Frauen jetzt einen Weg der Selbstreflexion begonnen.

Fragen wie „Was sind meine Kompetenzen?“, „Wie erkenne ich sie?“ oder „Was habe ich in meinem Leben gelernt?“ wecken Anliegen, die die Lebensperspektive und das Selbstverständnis verändern können. Die KOMBI-LBB-Methode wird durch weitere Ansätze begleitet, darunter Empowerment und Antidiskriminierung. Dabei geht es nicht nur um fachliche Qualifizierung, sondern auch darum, die eigene Haltung zu reflektieren.

Die Workshopreihe an der VHS beinhaltet sieben Termine und wird bis Mitte Dezember durchgeführt. Die Zuwanderinnen sind Teilnehmerinnen des Projektes „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ und arbeiten daran, im deutschen Berufsleben Fuß zu fassen.

Die KomBI-Laufbahnberatung wurde entwickelt für Menschen mit Migrationserfahrung, die in Deutschland arbeiten möchten.



Nähere Infos zu „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“: Marianne Vasquez Coello
Tel. 09281 7145-37
m.vasquez@vhshoferland.de

Gefördert durch:



Der Workshop KomBI-Laufbahnberatung ist eine Kooperationsveranstaltung des Projekts „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ der VHS Hofer Land und „ZukunftWeben“ von Visiones e.V. Das Projekt „ZukunftWeben“ ist ein Teil von „MigraNet plus“ im Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung.

Das Projekt „MigraFita – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Immer auf dem Laufenden bleiben

Das Projekt „Jobbegleiter“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



HOF – Aufenthaltsgestattung, Aufenthaltserlaubnis, Duldung – was sind die Unterschiede? Sichere Herkunftsländer, Länder mit guter Bleibeperspektive, ungeklärte Identität – was hat es eigentlich damit auf sich?

Die Lehrkräfte in den Integrationskursen sind oft die ersten Ansprechpartner*innen für Zugewanderte, nicht nur in Bezug auf das Erlernen der Sprache, sondern auch in den verschiedens-

ten Belangen des Alltags, sei es bei der Kommunikation mit der Krankenkasse, mit dem Jobcenter oder auch beim Ausfüllen verschiedener Anträge und Formulare. Oftmals spielen hier auch aufenthaltsrechtliche Fragen eine Rolle. Gerne nutzten die VHS-Lehrkräfte daher das Angebot von Jobbegleiterin Petra Leicht, sich zu verschiedenen Themen zu informieren und auszutauschen.



Nähere Infos:
Petra Leicht,
Tel. 09281 7145-42
p.leicht@vhshoferland.de

Kita-Einstieg lädt zum interkulturellen Picknick



Das Projekt „Kita-Einstieg Landkreis Hof“ wird vom Landkreis Hof gefördert.



Kurzerhand nimmt Bürgermeister Michael Abraham am „Picknick-Tisch“ Platz.

Das Projekt "Kita-Einstieg Landkreis Hof" an der VHS hat sich als maßgeblicher Akteur für die Unterstützung von Familien und Kita-Fachkräften im Landkreis Hof etabliert. Ziel des Projekts ist es, den Zugang zur frühkindlichen Bildung zu erleichtern. Durch verschiedene niederschwellige Angebote wird Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre sozialen und sprachlichen Kompetenzen zu entwickeln und sich optimal auf den Übergang in den Kindergarten oder die Schule vorzubereiten.

bunten Picknick, um gemeinsam Zeit zu verbringen und verschiedene kulinarische Spezialitäten aus ihren Heimatländern zu teilen. Monika Appelsmeier vom MGH Rehau und Leiterin des Lerncafés war ebenfalls anwesend und betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für den interkulturellen Austausch.

Dies unterstrich auch der Rehauer Bürgermeister Michael Abraham, der sich spontan zu den Familien gesellte und großes Interesse an den Lebensumständen der Zugewanderten zeigte. Gerade solche Begegnungen fördern nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern zeigen auch das Engagement der Kommune für eine erfolgreiche Integration junger Familien. Insgesamt zeigt das Projekt "Kita-Einstieg Landkreis Hof", wie wichtig es ist, frühzeitig in die Bildung und Integration von Kindern zu investieren. Durch gezielte Fördermaßnahmen und eine starke Vernetzung lokaler Akteure wird ein wertvoller Beitrag zur Chancengleichheit und Teilhabe aller Familien geleistet.

REHAU – Die Stadt Rehau ist seit den Anfängen des Kita-Einstiegs ein wichtiger Standort, das Rehauer Mehrgenerationenhaus (MGH) der Diakonie Oberfranken ein zuverlässiger Kooperationspartner. So findet bereits seit 2018 regelmäßig das niedrighschwellige Angebot „Kita aus der Kiste“ immer mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr im MGH Rehau statt. Das Projekt spricht mit seinen Angeboten nicht nur Kinder an. In Rehau trafen sich jetzt ganze Familien mit ihren Kindern zu einem internationalen und



Nähere Infos zu „Kita-Einstieg“:
Mine Gümüstekin-Jaballah (links),
Mercan Demet
Tel. 09281 7329001
m.guemuestekin@vhshoferland.de

Interkulturelles im Hofer Land



Die Projekte „ANGEKOMMEN“ und „Zeig dich!“ werden gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Nähere Informationen
zum Projekt „ANGEKOMMEN!“:
Milica Zivkovic
Tel. 09281 7145-53
m.zivkovic@vhshoferland.de

HOF – Jeden zweiten Montagabend treffen sich Zugewanderte und Einheimische in der VHS, um die Region mit Blick auf Kunst, Kultur, Freizeit, Geschichte, Traditionen und besser kennenzulernen, dabei Deutschkenntnisse zu vertiefen, gemeinsam kreativ zu werden und sich mit interessanten Menschen aus verschiedenen Kulturen

und Herkunftsländern besser auszutauschen. Die Workshops finden jeden zweiten Montag von 18 bis 19.30 Uhr statt.

Anmeldung unter:
www.vhshoferland.de/angekommen/termine



-Integrationszentrum

Zwei VHS-Projekte und ein Thema: Das Hofer Volksfest

Das Projekt „ANGEKOMMEN! – Zugewanderte verstehen Hochfranken“ wird ...

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



HOF – In der VHS gibt es zahlreiche Projekte. Diese Projektarbeit hat zum Ziel, in der Region passgenaue Angebote für verschiedene Zielgruppen zu entwickeln. Im Projekt „ANGEKOMMEN!“ entdecken Zugewanderte und Einheimische gemeinsam Kunst, Kultur, Tradition, Geschichte, Landschaft und das Leben in Hochfranken aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei hat die Tradition des Hofer Volksfestes jetzt die Verbindung zum Projekt „WEGE miteinander“ geschaffen. Dort findet monatlich der „Treffpunkt für Geselligkeit und mehr“ im Siedlerheim Hof-Silberberg statt: das perfekte Umfeld für die Zielgruppen bei-

der Projekte, um mehr über die Historie des Traditionsfestes zu erfahren. Die Informationen von Dr. Arnd Kluge aus dem Stadtarchiv und die Recherchen von Stadtführer Herbert Rösch regten die gesellige Runde aus Zugewanderten und Einheimischen an, ausgiebig ihre jeweiligen Erfahrungen und Eindrücke auszutauschen. Bei den Teilnehmenden im Projekt „WEGE miteinander“ wurden alte Erinnerungen wachgerufen und Teilnehmende aus dem Projekt „Angekommen!“ konnten ihre Fragen stellen. Dabei trug die manchmal nötige „Übersetzung“ des Hoferischen ins Hochdeutsche zur allgemeinen Erheiterung bei.



Nähere Infos: Milica Zivkovic (l.)
Tel. 09281 7145-53
m.zivkovic@vhshoferland.de

Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

„WEGE miteinander“ informiert zur ePA

Das Projekt „WEGE miteinander“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



HOF/LANDKREIS – Ab 15. Januar 2025 hat jede gesetzlich krankenversicherte Person eine elektronische Patientenakte, die ePA. Aus diesem Grund werden derzeit alle von ihren Krankenkassen angeschrieben und darüber informiert. In Zusammenarbeit mit der AOK und der „Unternehmung Gesundheit Hochfranken“ (UGHO) konnten die Teilnehmenden beim VHS Smartphone-Stammtisch im Rahmen des Projekts „WEGE miteinander“ in Münchberg, Hof und Selbitz ihre Fragen stellen. Nina Wülferth von der UGHO und Michael Prager von der AOK (Foto) nahmen sich ausgiebig Zeit, um alle Unsicherheiten zu beseitigen. Es wurde dazu informiert, dass in der ePA unter anderem Medikationsplan, Untersuchungsberichte und weitere wichtige medizinische Daten abgelegt werden können. So sollen Doppeluntersuchungen vermieden werden und Versicherte sowie

medizinisches Personal haben mehr Übersicht über z. B. Vorerkrankungen. Die Vernetzung der Leistungserbringer, also der verschiedenen Ärzte, wird gewährleistet. Doch viele Anwesende sind unsicher beim Thema Datenschutz. So bezog sich ein Großteil der Fragen bei den Veranstaltungen auf die Sicherheit der persönlichen Gesundheitsdaten. Michael Prager machte hier deutlich, dass die Daten in der sogenannten Telematik-Infrastruktur nur für Berechtigte einsehbar sind.

Ein weiterer Infotermin zur ePA im Projekt „WEGE miteinander“ wird am 23. Oktober, 15.30 Uhr in Rehau, im Mehrgenerationenhaus am Maxplatz angeboten. Übrigens unterstützen die gesetzlichen Krankenkassen selbstverständlich ihre Versicherten auch ganz persönlich, damit die Umstellung für alle einfach möglich wird.



www.vhshoferland.de/wege



Nähere Informationen:
Anne Browa
Tel. 09281 7145-48
a.browa@vhshoferland.de

VHS baut Betreuung an Schulen in Weiter hohe Nachfrage nach Ganztagsbetreuung durch VHS



HOF/LANDKREIS – Bereits seit 2005 engagiert sich die VHS Hofer Land im Bereich der Offenen Ganztagschule (OGTS) und führt diese Betreuung an Schulen in Stadt und Landkreis Hof durch. Auch in diesem Schuljahr stieg der Betreuungsbedarf wieder an und die VHS schloss weitere Kooperationen mit Schulen. Insgesamt sind es inzwischen 16 öffentliche Grund- und Mittelschulen, ein Gymnasium, eine Realschule und eine Förderschule mit mehr als 800 Kindern in insgesamt 57 OGTS-Gruppen, die das Betreuungsangebot der VHS wahrnehmen.

Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, beschäftigen wir über 70 erfahrene Mitarbeiter*innen, überwiegend in Teilzeit. Dabei handelt es sich um Lehrkräfte, Sozialpädagogen und -pädagoginnen, Erzieher*innen, Übungsleitungen oder Quereinsteiger*innen mit pädagogischer Zusatzqualifikation. Zusätzlich werden unsere Betreuungskräfte durch Bundesfreiwilligendienstleistende der VHS unterstützt.

Gefördert wird das Angebot durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie durch die zuständigen Städte und Gemeinden.

Kooperationspartner für die gebundene Ganztagschule

Auch im Bereich der gebundenen Ganztagschule ist die VHS Kooperationspartner für Grund- und Mittelschulen in Stadt und Landkreis Hof. In elf Ganztagsklassen werden von insgesamt 16 Dozentinnen und Dozenten unter anderem Kurse in den Bereichen kreatives Gestalten, Lernen lernen, Bewegung, Lese- und Schreibwerkstatt, erlebnispädagogische Aktionen und Bewegung angeboten.

Die VHS ist externer Kooperationspartner für die Ganztagsklassen an folgenden Schulen:

- Frankwald-Mittelschule in Naila
- Gutenberg-Mittelschule in Rehau
- Mittelschule Münchberg-Poppenreuth
- Christian-Wolfrum-Mittelschule in Hof
- Schillergymnasium Hof
- Angerschule, Grundschule in Hof



Nähere Infos:
Abteilungsleiterin
Gabriele Böttcher
Tel. 09281 7145-25
g.boettcher@vshoferland.de



Nähere Infos:
Anna Szewzyk (links)
Tel. 09281 7145-29
a.szewzyk@vshoferland.de



Koordinatorin Julia Blüml
Tel. 09281 7145-29
j.blueml@vshoferland.de

Unsere Partnerschulen für die Offene Ganztagschule:

- GS* Bayerisches Vogtland in Feilitzsch
- GS Berg (neu im Schuljahr 2024/25)
- Gutenberg-GS in Rehau
- GS Schule am Martinsberg in Naila
- GS in Regnitzlosau
- GS in Schauenstein
- GS in Schwarzenbach am Wald
- Pestalozzi-GS in Rehau
- Von-Püchel-GS in Tauperlitz
- GS in Zell im Fichtelgebirge
- Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch
- Gutenberg-Mittelschule in Rehau
- Hofecker-Mittelschule in Hof
- Schule am Martinsberg in Naila, ab Jahrgangsstufe 5
- Schillergymnasium in Hof
- Markgraf-Friedrich-Realschule Rehau

*GS = Grundschule



Stadt und Landkreis Hof weiter aus

Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen durch VHS

LANDKREIS – Die VHS bietet bereits seit 2008 Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an. Auch in diesem Bereich konnten wir weitere Kooperationen schließen. Mittlerweile unterstützen Sozialpädagoginnen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche an sieben Schulen:

- Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch
- Gutenberg-Mittelschule in Rehau
- Gutenberg-Grundschule in Rehau
- Pestalozzi-Grundschule in Rehau
- Otto-Knopf-Grundschule in Helmbrechts
- Markgraf-Friedrich-Schule, Realschule Rehau
- Schule am Martinsberg in Naila

Jugendsozialarbeit an Schulen ist eine Leistung der Jugendhilfe und wendet sich präventiv, unterstützend, vertraulich und

kriseninterveningend an alle Kinder und jungen Menschen, Eltern, Lehrkräfte und Personen, die direkt oder indirekt in das System Schule eingebunden sind. Insbesondere richtet sich die Jugendsozialarbeit an junge Menschen mit gravierenden sozialen und erzieherischen Problemen. Ziel ist es, die Entwicklung der jungen Menschen dabei in der sozialpädagogischen Beratung und Einzelfallhilfe, in der sozialen Gruppenarbeit sowie in der Elternarbeit und Vernetzung und Koordinierung aller beteiligten Akteure und Akteurinnen. Die Arbeit wird durch ausgebildete Diplom-Sozialpädagogen und -pädagoginnen wahrgenommen. JaS wird finanziert aus Mitteln des Landkreises Hof, des Freistaats Bayern, des Sachaufwandsträgers und aus eigenen Mitteln der Volkshochschule.



VHS Hofer Land auch wieder in der Ferienbetreuung aktiv



Nähere Infos:
Abteilungsleiterin
Gabriele Böttcher
Tel. 09281 7145-25
g.boettcher@vshoferland.de

HOF/LANDKREIS: In den Sommerferien 2024 bot die VHS in Kooperation mit den Gemeinden Döhlau, Zell, Regnitzlosau, Feilitzsch, den Kommunen Rehau, Schwarzenbach am Wald und Schauenstein und in Hof mehrwöchige Ferienprojekte an (Fotos). Insgesamt nahmen 185 Kinder an diesem erlebnisreichen Angebot teil.

Von den Betreuerinnen und Betreuer wurde wieder eine abwechslungsreiche

pädagogisches Programm auf die Beine gestellt. Dies umfasste kreatives Gestalten, musische Aktivitäten, gruppendynamische Spiele, Malen, Bewegung und Tischspiele. Exkursionen, Ausflüge, Besichtigungen und Wanderungen umrahmten das jeweilige Ferienprogramm. Finanziert wurden diese Projekte durch die jeweilige Gemeinde bzw. Kommune und durch Elternbeiträge.



Nähere Infos:
Anna Szewzyk (links)
Tel. 09281 7145-29
a.szewzyk@vshoferland.de
Koordinatorin Julia Blüml
Tel. 09281 7145-29
j.blueml@vshoferland.de

1. Erfolgsgeschichte: „Musik nach 1“



<https://ms-hof.de>



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de

FEILITZSCH – Eine Erfolgsgeschichte feierte kürzlich 20-jähriges Jubiläum. Das Projekt „Musik nach 1“ an der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch hat in Zusammenarbeit mit der Musikschule des Landkreises Hof schon für viele musikalische Unterrichtsstunden gesorgt. Zur Feier verdeutlichten Landrat und Schirmherr der Veranstaltung, Dr. Oliver Bär, der VHS-Geschäftsführer André Vogel und Christopher von Mammen, der Leiter der Musikschule, die Bedeutung der Kooperation. Sie bedankten sich unter anderem bei Ideengeber und „Erfinder“ von „Musik nach 1“, dem damaligen Rektor Reiner Frank, seinem Nachfolger und weiteren Förderer, Peter Gradl, sowie bei Christine Kemnitzer, die sich als Lehrkraft der Grundschule von der ersten Stunde an als Koordinatorin mit viel Engagement in das Projekt eingebracht hat und weiter einbringt.

Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 hatte die Musikschule des Landkreises Hof zusammen mit der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch dieses leicht zugängliche, kompakte und vielfältige Angebot zum Erlernen eines Instruments ins Leben gerufen. Die Idee: Die Schüler widmen sich im Anschluss an den regulären Unterricht direkt an der Schule der musikalischen Ausbildung. So ersparen sich Eltern und Schüler Anfahrtswege für den Instrumental- und Gesangsunterricht.

In zwei Jahrzehnten entstand so eine Symbiose zwischen der Musikschule des Landkreises und der Schule in Feilitzsch: Die Musikschule kümmert sich um die Verwaltungsaufgaben, ihre Lehrkräfte unterrichten in den Räumlichkeiten der Grund- und Mittelschule. Einmal im Jahr zeigen die Schülerinnen und Schüler bei einem Kooperationskonzert in der Schule, was sie gelernt haben.

2. Erfolgsgeschichte: Nachtkonzerte



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de

HALLERSTEIN – Die traditionsreichen Hallersteiner Nachtkonzerte entpuppten sich einmal mehr als Besuchermagnet. Unter der Gesamtleitung von Musikschulleiter Christopher von Mammen veranstaltet der Tonkünstlerverband Hochfranken e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hallerstein zunächst zwei der traditionellen drei Samstagkonzerte, deren Musikrichtungen und -stile mehrere Jahrhunderte abdeckte: Der Gitarrist Jens Gottlöber eröffnete mit seinem Soloabend

für Konzertgitarre die diesjährige Reihe. Das zweite Konzert gab der Akkordeonist Harald Oeler, der mit seinem Programm „Tango: Nuevo!“ einen faszinierend avantgardistischen Konzertabend rund um die Musik Astor Piazzollas bot. Das dritte Konzert musste wegen Krankheit verschoben werden. Es sollten die Blockflötistin Silvia Müller und Salvatore Rinnone, der italienische Texte von Franz von Assisi rezipieren wollte, auftreten. Neuer Termin: 2.11.2024, 20 Uhr.

3. Erfolgsgeschichte: Instrumentenkarussell



NAILA – Erstmals hat die Grundschule Naila in Kooperation mit der Musikschule des Landkreises Hof am Bündnis für Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht STARK“ teilgenommen. Dabei konnten die Schulkinder drei verschiedene Instrumente kostenlos kennenlernen und

ausprobieren. Den Unterricht erteilten die Lehrkräfte der Musikschule. So wurden Rhythmik, Klavier und Ukulele angeboten. Ziel war es, einen spielerischen Einstieg in die Welt der Instrumente zu gewährleisten, erste Auftritte fanden ebenfalls statt und das Karussell wird auch dieses Schuljahr fortgesetzt.



Nähere Infos:
Christopher von Mammen,
Tel. 09281 7145-23
c.vonmammen@vhshoferland.de

An der VHS ausgebildet und jetzt auch weiterhin hier tätig



HOF – Drei Jahre lang hat Mick Ultsch (Foto links) die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration an der VHS Hofer Land durchlaufen. Im Sommer konnte der inzwischen 21-Jährige aus Döhlau seine Ausbildung erfolgreich abschließen. Einer der ersten Gratulanten war sein Ausbilder, IT-Systemadministrator Christian Klammer (2. von rechts). Geschäftsführer André

Vogel (2. von links) rief zur Feier des Tages die Kolleginnen und Kollegen zusammen und gratulierte im Namen aller zum erfolgreichen Start ins Berufsleben nach der Ausbildung. Mick arbeitet nun als IT-Administrator an der VHS und unterstützt seinen ehemaligen Ausbilder bei den vielfältigen Aufgaben. Noch einmal herzlichen Glückwunsch vom VHS-Team.

Impressum

Volkshochschule Hofer Land e. V. • Ludwigstraße 7 • 95028 Hof • Tel.: 09281 7145-0 • info@vhshoferland.de
Verantwortlich: André Vogel • Satz: Claudia Degenkolb • Online-Ausgabe: www.vhshoferland.de/vhsaktuell



Zahl der Mitarbeiter*innen steigt weiter: herzlich willkommen an der VHS



Wir begrüßen, zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:

Verwaltung

Nach personellen Engpässen konnten wir nun zwei neue Kolleginnen und einen Kollegen für die Anmeldung und Verwaltung gewinnen (Fotos oben von links): *Celina Göpfert*, *Irina Scepanek* und *Ahmad Haidar* unterstützen Besucher*innen bei Fragen und kümmern sich um die Kursverwaltung.



Werkstatt:

In der Werkstatt gibt es auch zwei neue Gesichter (Fotos Mitte): *Martina Frank* arbeitet für die Abteilung Jugendberufshilfe als Ausbilderin in der Hauswirtschaft. *Thomas Miggelt* ist dort der neue Ausbilder in der Metallwerkstatt.



Reinigung

Seit dem 1. September reinigen zwei neue Kolleginnen und ein Kollege die VHS-Geschäftsstelle in der Ludwigstraße 7 (Foto von links): *Martina Fischer*, *Manuel Grenz* und *Angelika Kreuzer* kümmern sich um die tägliche Sauberkeit und sorgen zusammen mit unserem Hausmeister *Henri Köhler* auch nach Großveranstaltungen für ein aufgeräumtes Haus.



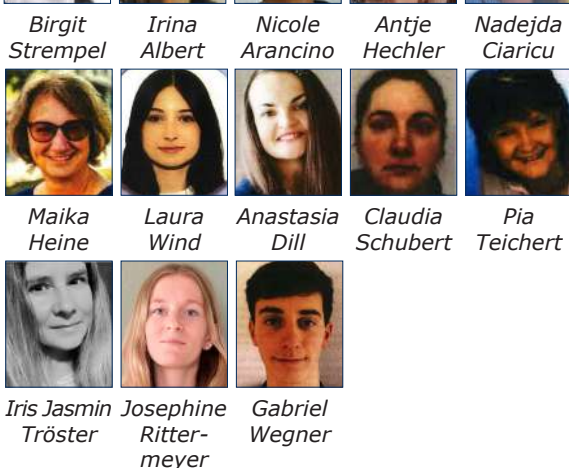
Wir heißen außerdem unsere neuen Kolleginnen und Kollegen in den Schulen herzlich willkommen:

Jugendsozialarbeit an Schulen

- Markgraf Friedrich Realschule Rehau:
Birgit Stempel

Offene Ganztagschule

- Grundschule Regnitzlosau:
Irina Albert
- Grundschule Gutenbergschule Rehau:
Nicole Arancino, *Antje Hechler*
- Grundschule Berg:
Nadejda Ciaricu, *Maika Heine*, *Laura Wind*
- Grundschule Pestalozzischule Rehau:
Anastasia Dill, *Claudia Schubert*, *Pia Teichert*
- Grundschule Tauperlitz:
Simone Kapfenberger, *Iris Jasmin Tröster*
- Hofecker Mittelschule:
Josephine Rittermeyer
- Grundschule Schauenstein:
Gabriel Wegner



Auch in diesem Sommer begrüßen wir wieder recht herzlich unsere Bundesfreiwilligendienstleistenden. Die jungen Frauen und Männer unterstützen uns in der Verwaltung, bei Veranstaltungen und in den Ganztagschulen. Neben der VHS-Verantwortlichen für die Bufdis, *Gabriele Böttcher* (Foto unten, links) und Geschäftsführer *André Vogel* begrüßt das gesamte VHS-Team die „Neuen“ ganz herzlich: (von links) *Valeriia Dolzhenko*, *Kawther Ahmad* (vorn), *Oleksii Syrovatchenko*, *Anastasiia Hmyrianska*, *Sabya Sanchi-Küfner*, *Maya Schreiner*, *Luisa Schott* und *Sofia di Pietrantonio*. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Wir freuen uns
über weitere
Teammitglieder:
[www.vhshoferland.de/
stellenangebote](http://www.vhshoferland.de/stellenangebote)